

Laura Popp schwimmt Rekordzeit über 100 Brust Bestmarken der Donauwörther Schwimmer purzeln in Nördlingen

(aka) Einen bravourösen Jahreseinstieg feierten 15 Teilnehmer des VSC Donauwörth beim Nördlinger Wilhelm-Christ-Gedächtnisschwimmen. Bei ihren 51 von insgesamt nahezu 700 Starts verbesserten sie unter Anleitung ihres Trainers Georg Breu ihre Bestmarken ganze 49 Mal und behaupteten sich dabei unter anderem gegen die Schwimmer der Topvereine aus Nürnberg, Kaufbeuren, Neuburg und Heidenheim.

Gestartet wurde in den Jahrgängen 99 – 98 über 50 Meter, die Jahrgänge bis 1992 mussten schon die doppelte Strecke bewältigen. Da jedoch gleichzeitig die deutschen Staffelmeisterschaften in Schrobenhausen stattfanden, waren vor allem bei den älteren Jahrgängen nicht alle Topschwimmer im Ries am Start.

„Den Vogel abgeschossen“ hat an diesem Tag Nachwuchstalent Laura Popp (Jg. 97) über 100 m Brust. Beflügelt dominierte die Donauwörtherin in neuer Bestzeit von 1,43,07 Minuten ihre Konkurrentinnen. Ein Herannahen an Treppchenplätze in der Rückendistanz blieb ihr leider trotz guten Schwimmstils durch ihre unsichere Rückenrollwende verwehrt. Bei dieser Wende stellten die Betreuer Georg Breu und Andrea Straulino, die die Schwimmer mit taktischen Tipps auf ihre Starts vorbereiteten, vor allem im Nachwuchsteam noch Koordinationsbedarf fest. Trotz Winterpause und krankheitsbedingten Trainingsrückstandes toppte Nicole Straulino (Jg. 94) in Nördlingen ihre Bestmarken. In 1,21,30 Min. schwamm sie ihrer Konkurrentin Laura Eichhorn (SG Nördlingen) in 100 m Schmetterling auf Rang eins davon, in den übrigen Distanzen konnte Laura ihren Heimvorteil nutzen und Nicole reihte sich jeweils auf Rang zwei ein. In Nördlingen knackte Nicole auf der Freistilstrecke erstmals die 1,10 Marke, auf der Brustdistanz – eigentlich ihre Paradedisziplin - tritt sie derzeit jedoch auf der Stelle.

Bei allen Starts aufs Podest schwamm Philipp Strehle (Jg. 93), dessen Bestmarken sich nicht signifikant verbessert haben. Gegen starke Konkurrenz zu kämpfen hatten vor allem Theresa Popp (Jg. 95), Bianca Heller (Jg. 96) und Carmen Siebenaller (Jg. 93). Theresa musste gleich gegen 21 Teilnehmerinnen antreten. Mit Steigerungen um zweimal 10 Sekunden präsentierte sie sich jedoch wie ihre jüngere Schwester top in Form und belegte in 100 Brust den fünften Platz (1,39,44 Min.). Biancas stärkste Konkurrentin Elena Zechner aus Schwabmünchen hatte durch die Startgemeinschaft ihres Vereins mit Nördlingen Heimvorteil. Dennoch zeigte sich die Mündlingerin Bianca kampfstark und belegte die Ränge fünf (100 Freistil) und sechs (100 Rücken).

Auf Rang fünf schwamm über 100 Brust auch Kimberly Mitlehner-Schaupp (Jg. 94); Julia Steeger (Jg. 95) und Sarah Linsenmeyer (Jg. 96) fanden in der gleichen Lage den Anschluss an die Spitze jeweils mit Rang sechs. In die Top ten platzierten sich auch Theresa Fieger (zwei 8. Ränge) und Pia Steeger (Rang 10). Die Geschwister Theresa (Jg. 94) und Christoph Fieger (Jg. 98) schwimmen erst seit vergangenem Herbst in Donauwörth und gingen in Nördlingen erstmals für den VSC an den Start.